

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Freitag, 10. September 1971

Nummer 253

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

Niederschlags-
biet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

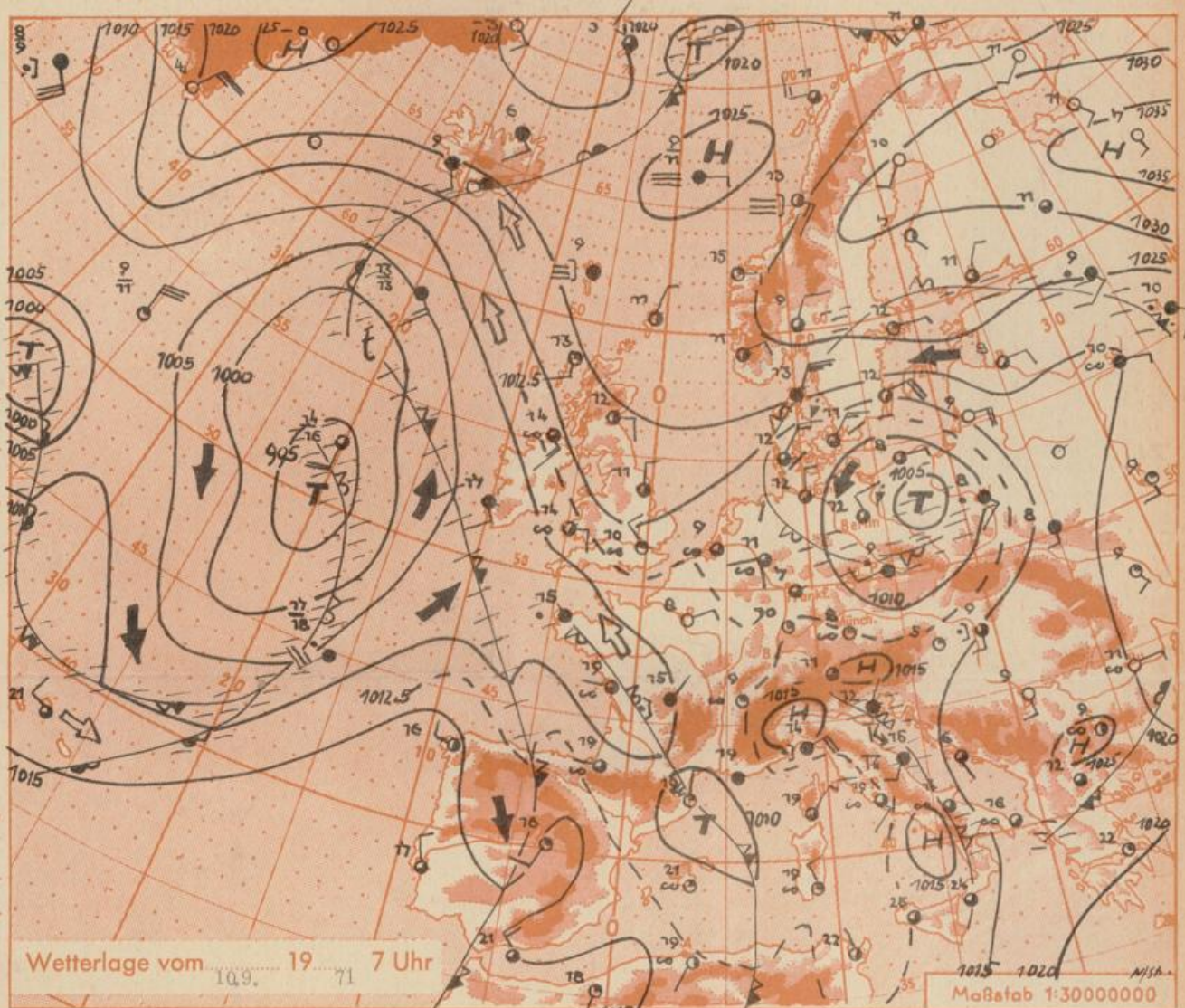
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Seit Monatsbeginn stand Bayern vorwiegend unter Hochdruckeinfluß, wobei z. B. in München der Luftdruck zwischen 1021 und 1030 mb schwankte und erst seit gestern (9. September) wieder unter 1020 mb sank. Inzwischen liegt Deutschland nach dem Wetterkartenbild im Bereich einer Tiefdruckzone. Der für den größten Teil des Bundesgebietes wetterentscheidende Tiefkern befindet sich dabei über Polen. Das zugehörige Schlechtwettergebiet beeinflusst hauptsächlich den Raum nördlich der Mittelgebirge. Weitere Tiefdruckschwerpunkte sind über Süd- und Westfrankreich und über dem Ostatlantik zu erkennen.

Die Gebiete zwischen Tiefdruckzentren sind häufig wetterbegünstigt, da hier durch absinkende Luftbewegung oft Wolkenauflösung erfolgt. So ist auch der vermehrte Sonnenschein am heutigen Freitag in Südbayern zu erklären. Über das Wochenende dürfte jedoch bei gleichzeitiger Annäherung des polnischen als auch des französischen Tiefdruckschwerpunktes bei uns veränderliches Wetter aufkommen, zumal im Alpenraum in verstärktem Maße eine Westströmung einsetzt.

Im Zusammenhang mit dem südfranzösischen Tief ist erwähnenswert, daß bei einem Gewitterregen in Avignon innerhalb 12 Std. eine Niederschlagsmenge von 90 ltr./qm fiel!

Vorhersage für das Wochenende

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Veränderlich bewölkt mit unterschiedlichen sonnigen Abschnitten und zeitweilig starker Bewölkung. Niederschläge voraussichtlich sehr eingeschränkt und nur zwischendurch in Form von Schauern. Berge bisweilen in Wolken. Tageshöchsttemperaturen je nach Bewölkung 15 bis 19 Grad. Nächtl. Tiefstwerte 10 bis 6 Grad. Frostgrenze zwischen 2000 m und 2500 m schwankend. Meist schwacher bis mäßiger, auf den Bergen zeitweilig lebhafter Wind um West.

Ch.